

## Thema Pflege - was passiert im Landkreis Dachau?

■ LANDKREIS · Schlagwörter wie Demografischer Wandel, Pflegenotstand, Bürokratie, Unterstützung im Alter und Desinformation liest man mittlerweile täglich in den Medien. Die Politik versucht im großen Feld, diesen Problemen mit Beschlüssen und Gesetzen Herr zu werden. Für die Kommunen ist es eine große Aufgabe, Lösungsmöglichkeiten und neue Ideen zu entwickeln, Angebote umzusetzen und diese in Bürgerkreisen zu verbreiten. Dazu ein Interview mit Herrn Landrat Löwl, geführt von Sonja Lencik.

**Wir erleben gerade eine grundlegende Änderung in der Bevölkerungsstruktur unserer Gesellschaft. Immer mehr ältere Menschen sind auf Hilfe angewiesen, die den persönlichen Schutzraum des Zuhauses durchbrechen. Wie reagiert der Landkreis Dachau auf diese Situation?**

**Stefan Löwl:** Wir haben als einer der ersten Landkreise schon vor einigen Jahren ein seniorenpolitisches Gesamtkonzept für den Landkreis Dachau erarbeitet und setzen dieses systematisch um. Aktuell wird die Fortschreibung des Konzepts geplant. Neben dem eigenen Fachbereich »Demographie Managen«, gibt es eine Vielzahl von konkreten Aktivitäten, Maßnahmen und Projekten. Darüber hinaus beschäftigen wir uns auch mit verwandten Themen. Beispielsweise hat der Landkreis einen Armutsbericht erstellt, unter anderem mit dem Thema »Altersarmut«. Mit dem VdK haben wir die Wohnberatung im Landkreis neu nachhaltig und kompetent aufgestellt. Die Änderung in der Bevölkerungsstruktur unserer Gesellschaft trifft jedoch nicht nur die älteren Menschen. Auch die alten Familienverbände, welche viele soziale und gesellschaftliche Aufgaben generationsübergreifend erledigt haben, gibt es immer seltener. Hier versuchen wir beispielsweise mit der KoBE, der Koordinierungsstelle für ehrenamtliches Engagement,



Landrat Stefan Löwl im Interview mit Sonja Lencik, Mitorganisatorin der Informationsmesse HERZSCHLAG - Spür das Leben!  
FOTO: LA Dachau

neue gesellschaftliche Strukturen zu schaffen beziehungsweise zu unterstützen. Seniorenspezifischen Fragen werden auch intensiv von den Mitgliedern im Landkreisseniorenbeirat behandelt und in die Verwaltung und Landkreisingremien eingebracht.

**Das Seniorenpolitische Gesamtkonzept beinhaltet viele einzelne Handlungsfelder. Was genau wird hier umgesetzt?**

**Stefan Löwl:** Die einzelnen Maßnahmen und Projekte sind sehr vielfältig. Wir haben uns gerade in den letzten Jahren intensiv mit dem Thema »Demenz« beschäftigt, haben als Landkreis am Bayerischen Demenz Survey teilgenommen und sind mit unserem »Handlungskonzept Demenz« nicht nur Initiator und Teil der »Lokalen Allianz Demenz« sondern auch »Demenz Partner« und platzieren dieses Thema sowohl in der Fachwelt, als auch im allgemeinen Bewusstsein im Landkreis. In Zusammenarbeit mit aktiven Akteuren im Landkreis wurden verschiedenste Zielgruppen zum Thema Demenz bereits geschult, wie zum Beispiel Nachbarschaft von Pflegeheimen, für Mitarbeitenden im Landratsamt, Seniorenbeiräte und einige Gemeinden im Landkreis. Wir arbeiten mit den Seniorenbeauftragten und allen Ansprechpartnern den Gemeinden zusammen und unter-

stützen die Bildung von »Runden Tischen« zur Seniorenarbeit in den Landkreisgemeinden, unter anderem bietet hier unser Projekt »Lotsen im Hilfenetz« auf ehrenamtlicher Basis ein niederschwelliges Beratungsangebot vor Ort. Um das Angebotsnetz transparenter und leichter zugänglich zu gestalten, haben wir die Seniorensseiten unserer Homepage bürgerfreundlich umgestaltet, den Seniorenratgeber für den Landkreis überarbeitet und eine Informationsbroschüre zum Thema Demenz beauftragt, die nach der Sommerpause erscheinen wird. Die Aktion »Gesicht zeigen« soll zum ehrenamtlichen Engagement, gerade auch im Alter, anregen. Auch in der Vernetzungsarbeit sowie bei der Bildung von gemeinsamen Strukturen beteiligen wir uns äußerst intensiv.

**Pflegende Angehörige haben in der Politik wenig Lobby. Welche Unterstützung können Familien von der kommunalen Politik erwarten und wie unterstützt das LRA Dachau diese Gruppe?**

**Stefan Löwl:** Die fehlende Lobby kann ich so nicht sehen. Für alle staatlichen und kommunalen Ebenen ist die Unterstützung Pflegebedürftiger und pflegender Angehöriger Auftrag und Verpflichtung. Gerade auf Landesebene wird durch das neue Landespflegegeld hier ein wichtiger Schritt

gemacht. Auch im Landkreis bieten wir diverse Beratungsangebote und spezielle Hilfen im Einzelfall, wie zum Beispiel die Seniorensachberatung oder die Betreuungsstelle mit der Beratung zur Vorsorgevollmacht. Auch die von uns bezuschusste Wohnberatung des VdK bildet einen wichtigen Baustein in der Unterstützung der Pflege zuhause. Zudem betreiben wir intensiv die Einrichtung eines Pflegestützpunktes nach dem neuen § 7c SGB XI im Landkreis Dachau. Gemeinsam mit dem Bezirk versuchen wir aktuell, die rechtlichen Voraussetzungen und notwendigen Abstimmungen mit den anderen Akteuren zu treffen. Außerdem gibt es im Landkreis die vom Sozialministerium geförderte Fachstelle für pflegende Angehörige bei der Caritas, welche intensiv nachgefragt wird und intensive Beratung und diverse entlastende Angebote für Pflegende erbringt.

**Zum Schluss noch eine persönliche Frage: Haben Sie sich über Ihr Leben im Alter Gedanken gemacht? Welche präventiven Maßnahmen ergreifen Sie?**

**Stefan Löwl:** Viele von uns verdrängen die Fragen ums Älterwerden ja gerne und ich eigne mich hier sicher auch nicht als Vorbild. Natürlich habe ich die wichtigsten Dinge und Absicherungen geregelt, gerade auch wegen und für meine Kinder. Ich bin persönlich auch der Meinung, dass selbstgenutztes Wohneigentum eine der besten Altersversorgungen ist. Daher habe ich mir bereits früh Wohneigentum angeschafft, was allerdings nur durch langjährige Einschränkungen in der privaten Lebensführung und bei Urlauben möglich war bzw. ist. Außerdem stehen die Themen »Betreuungs- und Vorsorgevollmacht« bereits seit einigen Jahren auf meiner privaten To-do-Liste, aber dazu bin ich leider noch nicht gekommen. Wäre ein wichtiger Jahresvorsatz für 2019! red

(Lesen Sie mehr auf [www.kurier-dachau.de](http://www.kurier-dachau.de))

### Und wie geht's Ihnen?

Schicken Sie Ihre Erfahrungen und Erlebnisse zum Thema Pflege und Betreuung an die MISS Media GbR, [info@missmedia-dachau.de](mailto:info@missmedia-dachau.de) oder an den KURIER Dachau, [redaktion@kurier-dachau.de](mailto:redaktion@kurier-dachau.de)